

# **Schulinternes Curriculum Chemie zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

## **Französisch**

### **Qualifikationsphase 1**



**Silverberg-Gymnasium Bedburg  
Eichendorffstraße 1  
50181 Bedburg**

**(Stand: 28.01.2016)**

## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

### Grundkurs – Q1: UV I

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

#### *Vivre dans un pays francophone:*

#### *Vivre dans une métropole (Paris, culture banlieue)*

Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

### Sprachlernkompetenz

- Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbstständig nutzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren
- Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbstständig sachgerecht nutzen

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** in Bezug auf die Themenfelder Großstadtleben (z.B. soziale und kulturelle Struktur der *Arrondissements*, städtebauliche Veränderungen); soziale Problematik der Vororte
- **Einstellungen und Bewusstheit:** sich kritisch und vergleichend mit Aspekten des Großstadtlebens sowie mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren
- **Verstehen und Handeln:** sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume und Kulturen hineinversetzen, Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren

### Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hörverstehen/Hör-Sehverstehen:** Informationen aus medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (z.B. Chansons zu Paris und zur *banlieue* (z.B. *Rap*), Kurzfilme aus *Paris je t'aime* oder Filmdokumentation); Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- **Leseverstehen:** aus Sachtexten (hier: z. B. zur Urbanität, zu Lebensbedingungen in Großstädten) und Cartoons (z.B. Sempé) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus E. E. Schmitt: *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran*)
- **Schreiben:** unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren, Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden
- **Sprechen:** ihre eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen

#### Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu Stadtleben, zu unterschiedlichen sozialen Milieus, etc.; Redemittel zur Textanalyse anwenden
- **Grammatische Strukturen:** Revision *Les temps*, komplexere Satzkonstruktionen wie *gérondif* oder Partizipialkonstruktionen

### Text- und Medienkompetenz

- **besprechender Umgang:** Bild- und Filmmaterial, Sachtexte und diskontinuierliche Texte (Statistiken) sowie Auszüge aus einer literarischen Ganzschrift wie *Monsieur Ibrahim* vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen
- **gestaltender Umgang:** in Anlehnung an Ausgangstexte Zieltexte verfassen (z.B. *Commentaire dirigé*, Resümee, Reportage, Leserbrief)
- **kritisch-reflektierte Auseinandersetzung:** das Internet eigenständig für Recherchen zu Großstadt- und Einwanderungsproblematik nutzen, Verfahren zur Sichtung, Quellen auswerten und schriftlich und mündlich präsentieren, Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbstständig, sach- und adressatengerecht darstellen

- (reale und fiktive) Beziehungen zwischen kulturell und sozial unterschiedlichen Großstadtbewohnern reflektieren,
- im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen

### Sprachbewusstheit

### **Texte und Medien**

**Sach- und Gebrauchstexte:** Sachtextauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief

**Medial vermittelte Texte:** Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. Dok. z. Thema *Paris*) sowie Spielfilmen (z.B. *Paris, je t'aime* oder *Entre les murs*)

### **Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten**

**Projekte:** selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen Themen oder Filmen/Büchern

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** Sprachmittlung kombiniert mit integriertem Leseverstehen.

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)

## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

### Grundkurs – Q1: UV II

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

### **Vivre dans un pays francophone/ Identités et questions existentielles : Immigration et intégration**

Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<b>Sprachlernkompetenz</b> Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbständig nutzen Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbständig sachgerecht nutzen	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b> (reale und fiktive) Beziehungen zwischen kulturell und sozial unterschiedlichen Großstadtbewohnern reflektieren, im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> in Bezug auf die Themenfelder Migration, Rassismus, Vorurteile, Integration (z.B. soziale Problematik der Vororte; Kultur der Einwanderer in (konfliktreicher) Auseinandersetzung mit der Mehrheitsgesellschaft); Beispiele gelungener Integration (z.B. Yannick Noah, Omar Sy)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit Aspekten der kulturellen Vielfalt der französischen Gesellschaft auseinandersetzen; zu realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen Stellung nehmen und diesen tolerant begegnen; sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume und Kulturen hineinversetzen; Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren</li> </ul>	
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen:</b> Informationen aus medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (z.B. zum Themenkomplex <i>culture banlieue: Rap (Yannick Noah; Métisse)</i>, Kurzfilme aus <i>Paris je t'aime (Loïen du 16<sup>e</sup>)</i> oder Filmdokumentation <i>Le grand débat</i>; Karikaturen); Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus Sachtexten (hier: z. B. zu Lebensbedingungen in Großstädten, zur Situation der Einwanderer in Frankreich) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus Cauwelaart: <i>Un aller simple (1. Teil)</i>, E. E. Schmitt: <i>Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran</i>)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren, Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden</li> <li>• <b>Sprechen:</b> ihre eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>immigration und intégration, le racisme etc.</i>; Redemittel zur Textanalyse und zur Bildbeschreibung sowie zur Filmanalyse anwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Revision <i>Les temps</i>, komplexere Satzkonstruktionen wie <i>gérondif</i> oder Partizipialkonstruktionen</li> </ul>	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>besprechender Umgang:</b> Bild- und Filmmaterial, Sachtexte sowie Auszüge aus einer literarischen Ganzschrift wie <i>Un aller simple</i> vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen</li> <li>• <b>gestaltender Umgang:</b> in Anlehnung an Ausgangstexte Zieldtexte verfassen (z.B. <i>Commentaire dirigé</i>, Resümee, Reportage, Leserbrief)</li> <li>• <b>kritisch-reflektierte Auseinandersetzung:</b> das Internet eigenständig für Recherchen zur Einwanderungsproblematik nutzen, Verfahren zur Sichtung, Quellen auswerten und schriftlich und mündlich präsentieren, Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten</li> </ul>	

selbstständig, sach- und adressatengerecht darstellen

### **Texte und Medien**

**Sach- und Gebrauchstexte:** Sachtextauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief

**Medial vermittelte Texte:** Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. Dok. z. Thema *immigration*) sowie Spielfilmen (z.B. *Paris, je t'aime*)

### **Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten**

**Projekte:** selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von Integrationsprojekten in französischen Großstädten; die prekäre Situation der Roma in Frankreich

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Mündliche Prüfung als Klausurersatz:** dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion verdeutlichen

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)

## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

### Grundkurs – Q1: UV III

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

#### *Vivre dans un pays francophone :*

#### *Diversité régionale : Le Midi*

Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbständig nutzen</li> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren</li> <li>• Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbständig sachgerecht nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> in Bezug auf die Themenfelder „Regionale Kultur und Identität“, „Tourismus und Umwelt“ (z.B. Klima und Geographie, Geschichte (z.B. römische Kulturdenkmäler), sprachliche und kulturelle Identität (z.B. <i>l'occitan</i>); soziale Problematik der Großstadt Marseille (<i>culture banlieue</i>); Massentourismus und seine Auswirkungen</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit Aspekten der regionalen Diversität Frankreichs auseinandersetzen, die historischen und klimatischen Gegebenheiten der Region begreifen und die Bedeutung der touristischen Infrastruktur für die Region des Midi erkennen;</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> die kulturellen und sprachlichen Spezifika der Region des Midi verstehen; die Unterschiedlichkeit von Nord- und Südfrankreich vergleichen, diskutieren und problematisieren</li> </ul>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen kulturell und sozial unterschiedlichen Regionen reflektieren,</li> <li>• im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen:</b> Informationen aus medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (z.B. Chansons (z.B. <i>L'occitanista</i>), Filmdokumentation zur Provence; Bildmaterial, z.B. Urlaubskataloge); Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus Sachtexten (hier: z. B. zu Umwelt, okzitanische Sprache, Tourismus, Lebensbedingungen in Marseille) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus Cauwelaart: <i>Un aller simple</i>; <i>bédé</i>; Léo Loden: <i>Grillade provençale</i>)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (z.B. Werbetexte, Reisereportage) und gängige Mitteilungsabsichten realisieren, Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden</li> <li>• <b>Sprechen:</b> Problemstellungen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu klimatischen und geographischen Gegebenheiten/ Umwelt/ Freizeitaktivitäten und Tourismus.; Redemittel zur Teilnahme an einer Diskussion anwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Revision <i>Les temps du passé</i>, Adjektive und Adverbien und deren Steigerung</li> </ul>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>besprechender Umgang:</b> Bild- und Filmmaterial, Sachtexte sowie Auszüge aus einer literarischen Ganzschrift wie <i>Un aller simple</i> vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen</li> <li>• <b>gestaltender Umgang:</b> in Anlehnung an Ausgangstexte Zieltexte verfassen (z.B. <i>Commentaire dirigé</i>, Resümee, Reisejourneleintrag, produktivgestaltende Aufgabe zur gedanklichen Weiterführung des Romananfangs von <i>Un aller simple</i> oder <i>Léo Loden</i>)</li> <li>• <b>kritisch-reflektierte Auseinandersetzung:</b> das Internet eigenständig für Recherchen zu kulturellen, geographischen und historischen Spezifika der Region des Midi nutzen, Quellen auswerten und schriftlich und mündlich präsentieren, Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbstständig, sach- und adressatengerecht darstellen</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Sachtextauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. Dok. z. Thema <i>Provence</i>)</p>		

**Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten**

**Projekte:** selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen Themen oder Filmen/Büchern

**Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten

**Mündliche Prüfung als Klausurersatz:** dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion verdeutlichen

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)

**Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs**

**Grundkurs – Q1: UV IV**

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

**(R)Évolutions historiques et culturelles : «L'amitié franco-allemande»**

Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen</li> <li>• Eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen langfristige Aufgaben bearbeiten (s. Projekt) und adressatengerecht dokumentieren/ präsentieren, sowie innerhalb der Lerngruppe kriterienorientiert evaluieren</li> <li>• Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion“ und „Comment préparer une présentation orale“ anwenden)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Meinungen und Klischees vom bzw. über den Nachbarn, gemeinsame Projekte und Institutionen; vom Erzfeind zum Miteinander (1./2. Weltkrieg, <i>occupation et résistance</i>, ggf. 1870-71; Élyséevertrag, Partnerschaft in der EU)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/ Entwicklungsmöglichkeiten</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen (unter Bezugnahme auf die historische Entwicklung der Wahrnehmung des jeweils Anderen)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. unterschiedliche Sichtweisen, bedingt durch die jeweilige historische Erfahrung), Manipulation durch Sprache erkennen</li> <li>• Im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern (hier besonders achten auf <i>code parlé</i> und <i>code écrit</i>)</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (z. B. Bildmaterial, Internetvideos, historische Reden, Sendungen zu Ereignissen wie z.B. Elyséevertrag); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren und historischen Zusammenhängen erschließen (Spielfilm: z.B. <i>Le matin à l'aube; Au revoir les enfants</i>).</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> aus Sach- und Gebrauchstexten (vor allem Bilddokumenten) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus B. Giraud, <i>Une année étrangère</i>)</li> <li>• <b>Sprechen:</b> Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>guerre, occupation und résistance, réconciliation</i>, Klischees und Werturteile sowie gemeinsamer Zusammenarbeit, Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Wiederholung von Konditional-, Subjonctif- und Infinitivkonstruktionen</li> </ul>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Erzählungen, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare</i>)</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche zu historischen Ereignissen, eine Zeitleiste präsentieren, Texte kreativ (um-)gestalten</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. <i>Arte - 50 Jahre Elysée Verträge</i>).</p>		

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von historischen Figuren (z.B. Adenauer und de Gaulle), Austauschprojekten (z.B. Erasmus), oder Filmen/Büchern (z.B. *Un secret, Au revoir les enfants*)

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Geschichte (Europäische Spaltung, Europäische Ideen), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika), Städtepartnerschaften, z.B. Münster-Orléans

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Mündliche Prüfung (als Klausur):** monologisches Sprechen: Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen  
dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/Rollenspiel vertreten

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)